
(Name und Vorname des Antragstellers)

(Straße)

(Postleitzahl, Ort)

(Telefon, E-Mail)

An den
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt ..

Antrag

1. auf Genehmigung der befristeten **UMWANDLUNG** von Wald in eine andere Nutzungsart.
2. Sofern dem Vorhaben Verbote zum Schutz von Natur und Landschaft entgegenstehen, beantrage ich zugleich Befreiung von diesen Verboten.

Umwandlungsfläche:

Für das/die Grundstück/e

Gemarkung:

Stadt/Gemeinde:

Flur:

Flurstück:

beantrage ich die Genehmigung der befristeten Umwandlung einer Waldfläche von _____ m²

zur vorübergehenden Nutzung als _____

Die Fläche habe ich in der beigefügten Übersichtskarte

und im Kartenausschnitt (M.1: _____) **rot** umrandet dargestellt.

Es besteht ein **Interesse** an der befristeten Umwandlung, weil

Die Rodung des Waldes kann bis zum _____.____._____ durchgeführt werden.

Die Fläche ist mit **Baumart:** _____ **Alter:** _____

bestockt/bereits kahlgeschlagen.

Eigentümer (wenn nicht Antragsteller): _____

Die Einverständniserklärung des Eigentümers liegt bei.

Beschreibung der Wiederaufforstung:

Die Fläche soll bis zum _____.____._____ mit folgenden Baumarten wieder aufgeforstet werden:

Ausgleich für den Eingriff in Natur- und Landschaft:

Sofern die befristete Umwandlung von Wald einen Eingriff in Natur und Landschaft darstellt, biete ich zum Ausgleich der nachteiligen Wirkungen folgende Maßnahmen an:

Angaben zum Artenschutz:

Artenschutzrechtliche Auswirkungen sind nicht zu erwarten.
 zu erwarten.

Hinweis:

Mir ist bekannt, dass erst nach Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung mit Maßnahmen der Waldumwandlung begonnen werden darf. Genehmigungen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. Bau- oder Wasserrecht) berechtigen dazu nicht.

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....

Nichtzutreffendes streichen

(Name und Vorname der Antragstellerin/
des Antragstellers)

Gemarkung: _____ Stadt/Gemeinde: _____
Flur: _____ Flurstück: _____

Formular E.1: Erklärung zur Vorbereitung der UVP-Vorprüfung

ergänzend zum **Antrag** auf Genehmigung der **Umwandlung von Wald** in eine andere Nutzungsart

1. Rechtsgrundlage

Vorhaben in Form einer Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart gem. der Anlage 1 Nr. 17.2 zum UVPG fallen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unter den Anwendungsbereich dieses Gesetzes.

Zur Vorbereitung der UVP-Vorprüfung ist der Vorhabenträger nach § 7 Abs. 4 UVPG i. V. m. Anlage 2 zum UVPG verpflichtet, der zuständigen Behörde **geeignete Angaben zu den Merkmalen des Vorhabens und des Standorts sowie zu den möglichen erheblichen Umweltauswirkungen des Vorhabens** zu übermitteln, wenn nach § 7 Abs. 1 und 2, auch i. V. m. §§ 8 bis 14 UVPG eine Vorprüfung durchzuführen ist.

2. Größe der Umwandlungsfläche

Die beantragte Waldumwandlung hat eine Größe von _____ ha.

3. Art des Vorhabens

Bei der beantragten Waldumwandlung handelt es sich um ein (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Neuvorhaben	<input type="checkbox"/>
Änderungsvorhaben (Änderung einschl. Erweiterung eines Vorhabens) <ul style="list-style-type: none"> • Das zu ändernde Vorhaben wurde <u>einer</u> UVP unterzogen • Das zu ändernde Vorhaben wurde <u>keiner</u> UVP unterzogen 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kumulierendes Vorhaben (Die beantragte Waldumwandlung ist Bestandteil mehrerer Vorhaben <u>derselben Art</u> von einem oder mehreren Vorhabenträgern, die in einem <u>engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang</u> durchgeführt werden) <ul style="list-style-type: none"> • Das beantragte Vorhaben ist Bestandteil einer „gleichzeitigen Kumulation“ • Das beantragte Vorhaben ist Bestandteil einer „nachträglichen Kumulation“ 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Nur für den Fall einer „nachträglichen Kumulation“	
• Das Zulassungsverfahren für das frühere Vorhaben <u>läuft noch</u>	<input type="checkbox"/>
• Für das frühere Vorhaben besteht <u>eine UVP-Pflicht</u>	<input type="checkbox"/>
• Für das frühere Vorhaben besteht <u>keine UVP-Pflicht</u>	<input type="checkbox"/>
• Antragsunterlagen für das Zulassungsverf. sind bereits <u>vollständig</u> eingereicht	<input type="checkbox"/>
• Antragsunterlagen für das Zulassungsverf. sind <u>noch nicht vollständig</u> eingereicht	<input type="checkbox"/>
• Das Zulassungsverfahren für das frühere Vorhaben ist bereits <u>abgeschlossen</u>	<input type="checkbox"/>
• Das frühere Vorhaben wurde <u>einer UVP</u> unterzogen	<input type="checkbox"/>
• Das frühere Vorhaben wurde <u>keiner UVP</u> unterzogen	<input type="checkbox"/>

4. Erklärung

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)